

Mehr Orientierung und Sicherheit durch Wegemarkierung in der Fröttmaninger Heide



Der Heideflächenverein Münchener Norden e. V. hat bis Ende 2018 das gesamte in der Schutzgebietsverordnung vorgesehene Wegenetz von 20 km Länge im Naturschutzgebiet „Südliche Fröttmaninger Heide“ entmunitionieren lassen. Damit sich die Besucher des Naturschutzgebietes zum Heideerleben besser orientieren und die sicheren Wege nutzen können, werden diese nun vom Heideflächenverein markiert. Im Sommer wird eine übergangsweise Markierung bestehen, im Herbst wird eine langfristige Markierung eingerichtet werden. Damit wird auch einer Anforderung des Kreisverwaltungsreferates der Stadt München und der Sicherheitsbehörde des Landkreises München entsprochen. Derzeit werden große Teile des Umweltbildungsareals wegen der Belastung mit Kampfmitteln beräumt. Die Untersuchungen für das Kampfmittelräumkonzept ergaben, dass auf der gesamten Fröttmaninger Heide mit gefährlichen Kampfmitteln zu rechnen ist. Da die meisten Kampfmittel sehr oberflächennah nachgewiesen wurden, ist das Betreten der belasteten Flächen aus Sicherheitsgründen verboten. Der Heideflächenverein lädt gemeinsam mit dem Gebietsbetreuer und dem beratenden Fachbüro zu einer Informationsveranstaltung am Sonntag 19.05.2019 ins HeideHaus ein.

Neue Erkenntnisse zur Kampfmittelbelastung auf der Fröttmaninger Heide machen es erforderlich, die Sicherheitsmaßnahmen zur Gefahrenabwehr zu erhöhen. Daher wird der Heideflächenverein als Grundstückseigentümer die entmunitionierten und freigegebenen Wege in der Fröttmaninger Heide bis Ende Mai 2019 vorläufig markieren, damit die Besucherinnen und Besucher die freien Wege von den belasteten Flächen in der Landschaft unterscheiden können. Außerdem wird auf den Schildern an allen Zugängen deutlich auf die Lebensgefahr im Boden hingewiesen.

Der Heideflächenverein kommt damit auch einer Forderung der Behörden für Sicherheit und Ordnung der Landeshauptstadt München und des Landkreises München nach. Die Wege werden zunächst mit Sprühfarbe kenntlich gemacht. Die Planungen für eine langfristige und beständige Wegemarkierung der NSG-Wege laufen bereits. Die dauerhafte Lösung will der Heideflächenverein mit aktiver Einbindung der Bürger umsetzen.

Für alle interessierten Anwohner und Besucher der Fröttmaninger Heide, bietet der Heideflächenverein gemeinsam mit dem Gebietsbetreuer eine **Informationsveranstaltung zur aktuellen Kampfmittelbelastung und -räumung sowie zur Wegemarkierung** in der Fröttmaninger Heide an.

Diese findet am **Sonntag, den 19.05.2019 um 14:15 Uhr am HeideHaus, Admiralbogen 77, 80929 München Fröttmaning** statt. Die fachlichen Aspekte der Kampfmittelbelastung stellt an diesem Tag der Projektleiter des beauftragten Ingenieurbüros vor. Neben ihm steht zur Beantwortung der Fragen auch die Geschäftsführerin des Heideflächenvereins, Frau Christine Joas zur Verfügung.

Hintergrund:

Aufgrund der Kampfmittelbelastung ist das Betreten auf weiten Teilen des Naturschutzgebiets aus Sicherheitsgründen verboten. Als ersten Schritt hat der Heideflächenverein die ca. 20 km NSG-Wegstrecke auf seinem Grundstück in den Jahren 2017 und 2018 entmunitionieren lassen. Außerdem hat der Heideflächenverein Münchener Norden e. V. mit Unterstützung der Landeshauptstadt München ein Ingenieurbüro mit der Erstellung eines Kampfmittelräumkonzeptes beauftragt, um das Betreten und damit die Erholungsnutzung zu ermöglichen und gleichzeitig die Naturschutzziele verfolgen zu können.

Der Heideflächenverein erhoffte sich, durch weitere Untersuchungen Flächen zu finden, die nicht mit einem Kampfmittelverdacht belastet sind und dadurch freigegeben werden können. Die geomagnetische Aufzeichnung und Testfeldräumung haben jedoch ergeben, dass die gesamte Fröttmaninger Heide mit Kampfmitteln belastet ist und keine kampfmittelfreien Bereiche abgegrenzt werden können. Der Haupteintrag der Kampfmittelfunde resultiert aus Vernichtungssprengungen nach dem zweiten Weltkrieg. Wegen der geringen Eindringtiefen der versprengten Kampfmittel in den kiesigen Untergrund, stufen die Gutachter die Kampfmittelbelastung als Gefahr ein, die eine Beseitigung erfordert. Der Abschluss des Kampfmittelräumkonzeptes wird in diesem Sommer erfolgen.

Bei bisherigen Räumarbeiten auf den Wegen und beim Bau des HeideHauses hat sich der Kampfmittelverdacht immer wieder bestätigt. Auch aktuell finden seit Anfang Mai wieder Räummaßnahmen im Umweltbildungsgelände auf etwa 20 ha im weiteren Umfeld des HeideHauses statt. Ziel ist, dass danach, nach der Freigabe durch die Räumfirmen diese Flächen ganzjährig betreten und für Umweltbildungszwecke genutzt werden können.

Wir bitten alle Besucherinnen und Besucher der Fröttmaninger Heide um Verständnis, dass sie sich aus Sicherheitsgründen von den Räumstellen fernhalten und das Wegegebot beachten müssen!

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des Heideflächenvereins.

Unterschleißheim, den 16.05.2019

Gez.

Christine Joas
Geschäftsführerin

Heideflächenverein Münchener Norden e.V.

Bezirksstraße 27 - 85716 Unterschleißheim

Tel. 089 319 57 30 - Mail info@heideflaechenverein.de

Homepage www.heideflaechenverein.de

Heideflächenverein Münchener Norden e.V. - Bezirksstraße 27 - 85716 Unterschleißheim

Tel. 089 319 57 30 - Mail info@heideflaechenverein.de - Homepage www.heideflaechenverein.de



Zu freigegebene Wege (gelb) und Standorte für die Hinweisschilder in der Fröttmaninger Heide

Datenquelle: Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)

Heideflächenverein Münchener Norden e.V. - Bezirksstraße 27 - 85716 Unterschleißheim

Tel. 089 319 57 30 - Mail info@heideflaechenverein.de - Homepage www.heideflaechenverein.de